

4000/J XXI.GP

Eingelangt am: 12.06.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen
betreffend Untersuchung von Putenfleisch in Österreich

Österreich hat bei Putenfleisch einen Selbstversorgungsgrad von 56%. Die restlichen 44% werden aus Frankreich, Deutschland, Ungarn und anderen Ländern importiert. Am Supermarkt bzw. im Einzelhandel ist jedoch kaum Putenfleisch aus anderen Ländern zu finden. Es stellt sich daher die Frage, wo dieses Fleisch vermarktet und ob das Herkunftsland angegeben wird.

Laut Mitteilung von Tierärztinnen und Tierschutzorganisationen gibt es in der Putenmast einen rigorosen Einsatz von Chemotherapeutika, Antibiotika und Futtermittelzusatzstoffen, außer bei Bioprodukten, die marginal am Markt vorhanden sind.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wieviel Tonnen Putenfleisch wurde in den Jahren 1999, 2000, 2001 aus welchen Ländern importiert? Da dieses Fleisch im Einzelhandel kaum anzutreffen ist, stellt sich die Frage: Wo und in welcher Form wird das importierte Fleisch in Österreich vermarktet?
2. Wie wird Putenfleisch, welches importiert wurde, untersucht? Wieviele diesbezüglichen Proben wurden in den letzten drei Jahren gezogen und was war das Ergebnis? Wie wird überprüft, ob in den Herkunftsländern nicht Substanzen eingesetzt werden, die bei uns verboten sind?
3. Welche Futtermittelzusatzstoffe kommen auf österreichischen Puten-Mastbetrieben in welchen Mengen zum Einsatz?

4. Das Präparat Nifursol ist als Medikament zur Behandlung der Schwarzkopfkrankheit zwar verboten, als Futtermittelzusatzstoff jedoch erlaubt. Bisher konnte kein Grenzwert festgesetzt werden, bei dem die längerfristige Einnahme von Nifursol als bedenkenlos eingestuft werden könnte. Wie wurde der Futtermittelzusatzstoff Nifursol in der Praxis auf seine Unbedenklichkeit überprüft? Gibt es hierzu Studien, welche die Wirkung auf Mensch und Tier belegen?
5. Treten Sie für ein Verbot von Nifursol als Futtermittelzusatzstoff auf EU-Ebene ein, wo es doch als Arzneimittel verboten wurde?
6. Wieviele Puten-Schlachthöfe gibt es in Österreich und wieviele Puten werden dort jährlich geschlachtet (bitte nach Bundesländern aufgeschlüsselt)?
7. Gibt es eigene Schlachtbetriebe für Puten, die aus biologischer bzw. alternativer Haltung stammen? Wenn ja, welche?